

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 05.07.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Daniel Roi

Mitglied

Dr. Joachim Gülland

Uwe Müller

Detlef Pasbrig

Sachkundige Einwohner

Peter Engelhardt

Dr. Thomas Klumpp

Marius Kühne

Gerd Theuerkauf

Mitarbeiter der Verwaltung

Carsten Kiunke

Heike Krauel

Dirk-Rene Trampenau

Leiter Ordnungsamt

Bürgermeisterin

SBL Brand-/Bevölkerungsschutz

abwesend:

Mitglied

Klaus-Ari Gatter

Siegmar Herrmann

Peter Schenk

Sachkundige Einwohner

Mathias Liesche

Markus Praczyk

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 05.07.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

| | | |
|---|--|--|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflicht | |
| 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.05.2022 | |
| 5 | Einwohnerfragestunde | |
| 6 | Schrottimmobilien in der Stadt Bitterfeld-Wolfen | |
| 7 | Mitteilungen, Berichte, Anfragen | |
| 8 | Schließung des öffentlichen Teils | |

| | | |
|--------------------|--|-------------------------------------|
| <p>zu 1</p> | <p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Roi, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 3 sachkundigen Einwohnern fest.</p> <p>Herr Markus Praczyk und Herr Peter Schenk gelten als entschuldigt.</p> | |
| <p>zu 2</p> | <p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Herr Roi stellt diese zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> | <p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| <p>zu 3</p> | <p>Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflicht</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Roi, heißt den sachkundigen Einwohner, Herrn Thomas Klumpp, im ROVB-Ausschuss willkommen und verliest den Text zur Verpflichtung (siehe Anlage 1 der Niederschrift). Herr Dr. Klumpp teilt mit, dass er diese annimmt.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht: Link zur aktuellsten Fassung des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA): https://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/bsst/document/jlr-KomVerfGST2014V10IVZ</i></p> | |
| <p>zu 4</p> | <p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.05.2022</p> <p>Herr Roi nimmt Bezug auf die letzte ROVB-Sitzung am 31.05.2022 in den Räumlichkeiten der Wasserwehr Bitterfeld-Wolfen und merkt an, dass es aufgrund der witterungsbedingten Gegebenheiten in der Sitzung zeitweise nicht möglich war, den Gesprächsinhalt zu protokollieren. Somit konnte eine Mitteilung von Herrn Müller im nicht öffentlichen Teil der Sitzung nicht in der Niederschrift erfasst werden. Er bittet diesen daher, das Angesprochene noch einmal vorzutragen. Herr Müller teilt daraufhin mit, dass er hierzu im Nachgang keine Aussage treffen kann, er jedoch der vorliegenden Niederschrift zustimmen wird.</p> <p>Weiterhin verweist Herr Roi auf die nachträglich eingestellten/zugesandten redaktionellen Zuarbeiter der Ämter der Verwaltung. Diese liegen allen Ausschussmitgliedern/sachkundigen Einwohnern vor.</p> <p>Zudem bedankt er sich bei Herrn Liesche für die umfangreiche Zuarbeit hinsichtlich der Besichtigung des Gerätehauses der OW Greppin. Diese wurde als Anlage der Niederschrift vom 31.05.2022 beigelegt. In diesem Zusammenhang teilt Herr Roi mit, dass die Themen Feuer-/Wasserwehr Bitterfeld-Wolfen sowie Ehrenamtsentschädigungen noch einmal in einer der nächsten Sitzungen des ROVB-Ausschusses Behandlung finden werden.</p> <p>Es liegen keine Einwände/Hinweise vonseiten der</p> | |

| | | |
|-------------|--|--------------------------------|
| | <p>Ausschussmitglieder/sachkundigen Einwohner gegen die vorliegende Niederschrift vom 31.05.2022 vor. Daher lässt der Ausschussvorsitzende über diese abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> | Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 |
| zu 5 | <p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Herr Roi verliert die Regularien der Einwohnerfragestunde.</p> <p>Herr Engelhardt betont, dass es den Gästen nicht gestattet ist, in der Sitzung persönliche Handyaufnahmen zu tätigen. Herr Roi verweist in diesem Zusammenhang auf die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Bitterfeld-Wolfen und seiner Ausschüsse.</p> <p>Herr S. nimmt Bezug auf den Neubau der Ortsfeuerwehr Bitterfeld und das dazugehörige Vergabeverfahren. Er informiert darüber, dass im Rahmen des Neubaus 9 Fahrzeugstellplätze, davon 5 Durchfahrtsstellplätze, geplant waren. Es wurde jedoch in der erfolgten Ausschreibung festgestellt, dass statt der geplanten 5 Durchfahrtsstellplätze (Durchfahrtsgaragen) nunmehr lediglich 1 realisiert werden soll. Er merkt an, dass ein Wenden der vorhandenen Fahrzeuge auf dem Vorplatz aufgrund des gegebenen Platzes nicht möglich ist und somit für diesen Vorgang in den Fußgänger-/Straßenverkehr eingegriffen werden müsste. Herr S. stellt nachfolgende Anfragen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie kommt diese Änderung?• Woher kommt diese Änderung?• Warum erfolgte hier im Vorfeld keine Kommunikation mit der Feuerwehr/Ortswehrleitung bzw. warum wurde diesbezüglich nichts hinterfragt? <p>Herr Trampenau teilt mit, dass die Zuständigkeit/Federführung für die Umsetzung der Maßnahme beim Amt für Bau und Kommunalwirtschaft liegt. Änderungen werden lediglich zwischen vorgenanntem Amt sowie dem Ingenieurbüro getroffen. Der SB Brandschutz wurde in diese Absprachen kaum involviert. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die nicht ausreichenden finanziellen Mittel für diese Baumaßnahme. Die Information über die Einsparung an den Toren wurde dem Ordnungsamt lediglich in der Ortswehrleitertagung zur Kenntnis gegeben. Er betont, dass eine Beantwortung der Anfragen ausschließlich nur durch das Amt für Bau und Kommunalwirtschaft erfolgen kann.</p> <p>Herr Roi fordert die Verwaltung auf, Herrn S. eine schriftliche Beantwortung seiner Fragen zukommen zu lassen.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Zur Thematik erfolgten eine ausführliche Erörterung im Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss am 06.07.2022 sowie am 11.07.2022 eine Aussprache der beteiligten Ämter (Amt für Bau und Kommunalwirtschaft sowie Ordnungsamt) mit den Betroffenen der Ortsfeuerwehr Bitterfeld in Anwesenheit des Oberbürgermeisters. Zu allen Fragestellungen konnten sachliche Begründungen dargestellt werden, durch welche letztendlich die Notwendigkeit von erforderlichen Anpassungen nachgewiesen wurden. Die Fragen wurden inhaltlich vollständig und abschließend erörtert. Offene Fragestellungen bestehen nicht.</i></p> | |

| | | |
|-------------|--|--|
| | <p><i>Im Ergebnis dieser Beratungen wurde künftig eine bessere Kommunikation vereinbart.</i></p> <p><i>Eine schriftliche Beantwortung an Herrn S. ist nicht erforderlich, weil seine Fragen vollumfänglich beantwortet wurden. Er bestätigte, keine schriftliche Beantwortung mehr zu benötigen.</i></p> <p>Zudem informiert Herr Roi darüber, dass er zur Thematik im nächsten Stadtrat (13.07.2022) eine Anfrage stellen sowie zudem das geschilderte Problem an den Vorsitzenden des StaBVA weiterleiten wird, mit der Bitte, dies in vorgenanntem Ausschuss zu behandeln. Er regt an, dass die Kameraden der Ortsfeuerwehr Bitterfeld an der Sitzung des StaBVA (06.07.2022) teilnehmen. Zudem sollten die Vertreter der Verwaltung im StaBVA hinsichtlich der angesprochenen Probleme aussagefähig sein.</p> | |
| <p>zu 6</p> | <p>Schrottimmobilen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Herr Roi verweist auf die vorliegende schriftliche Zuarbeit des Amtes für Stadtentwicklung/Strukturwandel zu den leerstehenden und verwahrlosten Immobilien im Stadtgebiet Bitterfeld-Wolfen (Stand: 20.06.2022). Diese liegt allen Ausschussmitgliedern/sachkundigen Einwohnern zur Kenntnis vor.</p> <p>Herr Engelhardt stellt fest, dass verschiedene Objekte nicht dem derzeit aktuellen Stand entsprechen, wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leipziger Straße 139 (ehemalige Gaststätte Weintraube) – Objekt wird seit ca. 2 Jahren komplett zum Wohnobjekt umgebaut• Nordpark 16 (ehemalige Gaststätte Stadt Wolfen) – Rückbau durch Fördermitteln denkbar – vorhandene Voltaikanlage – wer übernimmt die Kosten für den Rückbau der Anlage bzw. den Ausfall gegenüber dem Besitzer?• ehemaliges Kino Wolfen – hier wird auf GmbH verwiesen, im Stadtrat wurde das Projekt jedoch „auf Eis gelegt“ <p>Er bittet die Verwaltung darum, diese Sachstände künftig aktueller zu übergeben.</p> <p>Herr Dr. Gülland merkt an, dass in der Übersicht teilweise die Eigentümer fehlen, Termine veraltet sind etc. Er bittet darum, dass ein Vertreter des Fachamtes zwecks Beantwortung der Fragen hinsichtlich der Vorlage zur Verfügung steht. Aus diesem Grund sollte eine nochmalige Behandlung im ROVB-Ausschuss erfolgen.</p> <p>Herr Pasbrig betont, dass die Zusammenfassung eine gute Grundlage für die Zukunft bildet. Er regt an, diese Übersicht vorerst in den jeweiligen Ortschaftsräten zu beraten (hinsichtlich Vermarktung, Sicherungspflicht usw.). Erst wenn hierzu diese erforderlichen Abstimmungen erfolgt sind, sollte der ROVB-Ausschuss zwecks Information/Diskussion mit einbezogen werden.</p> <p>Herr Müller betont, dass er sich ebenfalls einen Vertreter des Fachamtes zum Thema zwecks Beantwortung diesbezüglicher Fragen gewünscht hätte.</p> | |

Herr Roi verweist darauf, dass durch die Verwaltung mitgeteilt wurde, dass der ROVB-Ausschuss hinsichtlich dieser Thematik nicht zuständig ist (sondern der StaBVA). Mit der Begründung der Verkehrssicherungspflicht, der Verbesserung des Stadtbildes etc. erklärte sich das entsprechende Fachamt jedoch bereit, dem ROVB-Ausschuss eine Übersicht, die nunmehr allen vorliegt, zur Verfügung zu stellen. Da eine Diskussion ohne einen Vertreter der Verwaltung nicht erfolgen kann, schlägt er vor, das Thema noch einmal als TOP auf eine der nächsten Sitzungen des ROVB-Ausschusses zu nehmen und hierzu einen Vertreter des Fachamtes zu laden (bezüglich des Schwerpunktes Sicherheit und Ordnung).

Des Weiteren möchte er hinsichtlich der Leipziger Straße 83 (Objekt Wolfen 11) wissen, ob es sich hier um ein städtisches Objekt handelt bzw. sollte dies nicht der Fall sein, warum wird dies auf der Internetseite der Stadt beworben?

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel:

Die Immobilie Leipziger Straße 83 ist in privater Hand und keine städtische Immobilie.

Wie bei allen anderen verwahrlosten Immobilien hat die Stadtverwaltung auch hier versucht, mit dem Eigentümer in Kontakt zu kommen und Unterstützungsmöglichkeiten zu diskutieren, wie die Immobilie wieder einer Nutzung zugeführt werden kann.

In diesem Fall hat der Eigentümer eine Einverständniserklärung unterschrieben, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen das Objekt mit bewerben darf. Daher ist die Leipziger Straße 83 auch in der Immobilienbörse auf der Homepage der Stadt mit aufgeführt.

Die Aufgabe der Stadt besteht dabei ausschließlich nur in der Kontaktabklärung, d.h., meldet sich ein Interessent bei der Stadt, geben wir die Kontaktdaten an den Eigentümer weiter.

Herr Dr. Klumpp bemängelt, dass in der Übersicht nicht ersichtlich ist, wer diese verfasst hat, die Objekte betreut und hier generell zuständig ist. Er regt an, dass diese Person dann auch in den ROVB-Ausschuss zum Thema geladen werden sollte, um Fragen zu beantworten.

zu 7

Mitteilungen, Berichte, Anfragen

Herr Roi informiert über Nachfolgendes:

- Der TOP Fahrradkonzept/Vorstellung der geplanten Radwegemaßnahmen 2022 wird aufgrund einer Bitte des Fachamtes erst in der ROVB-Sitzung am 23.08.2022 Behandlung finden.
- Zum Thema Katastrophenschutz/Vorsorge erfolgt noch einmal hinsichtlich der Behandlung im Ausschuss eine Abstimmung mit dem Leiter des Ordnungsamtes, Herrn Kiunke. Aufgrund der allgemeinen Lage sollte das Thema jedoch nicht erst in den Oktober-/November-Sitzungen 2022 behandelt werden. Bspw. müssten in diesem Zusammenhang hinsichtlich der Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen nachfolgende Fragen geklärt werden, wie:
 - Hat man für die Feuerwehr ein Treibstofflager?
 - Welche Reserven hält man in der Stadt Bitterfeld-

Wolfen vor?

- Wird vonseiten der Stadt Bitterfeld-Wolfen ein Katastrophenschutzlager eingerichtet?
 - Wo werden Notstromaggregate vorgehalten?
- Anfrage zur Franzstraße im OT Greppin - Wie wird das städtische Objekt aktuell genutzt bzw. was ist hier künftig geplant? Herr Trampenau teilt mit, dass eine Aussage hierzu im nicht öffentlichen Teil der Sitzung erfolgen wird.
 - Bauvorhaben K 2055 im OT Thalheim – 2. BA steht an, Einwohnerversammlung für die Anwohner wird zeitnah stattfinden (23.07.2022). Die Ortsfeuerwehr Thalheim wurde bereits zur Thematik informiert.
 - Mitteilung der Verwaltung: Beschriftung der Fahrzeuge des Ordnungsamtes erfolgte am 20.06.2022.

Herr Müller nimmt Bezug auf die Einwohnerfragestunde und auf das Vorgebrachte der Kameraden der Ortsfeuerwehr Bitterfeld. Er regt eine Abstimmung zwischen Ordnungsamt und Amt für Bau und Kommunalwirtschaft an, um hinsichtlich der anstehenden Fragen im StaBVA aussagefähig zu sein. Zudem bittet er die anwesenden Kameraden der Wehr um Teilnahme an der vorgenannten Sitzung.

Herr Roi informiert darüber, dass das Thema Neubau Feuerwehr Bitterfeld (aktuelle Berichterstattung zum Baufortschritt sowie Informationen zu diesbezüglichen Preissteigerungen) in einer der nächsten Sitzungen des ROVB-Ausschusses Behandlung finden wird. Zudem erwartet er, dass nach interner Abstimmung innerhalb der Verwaltung, die Fragen der Kameraden im StaBVA entsprechend beantwortet werden. Er merkt an, dass er das Anliegen von Herrn S. zudem im Stadtrat 13.07.2022 ansprechen wird.

Herr Pasbrig erfragt, warum das Ordnungsamt in die Änderungen dieser Baumaßnahmen nicht mit einbezogen wurde. Er zeigt hierbei sein Unverständnis. **Herr Trampenau** bittet um eine Beantwortung der Anfrage im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Weiterhin spricht **Herr Pasbrig** die Bushaltestellen auf Probe im Stadtgebiet an und erfragt Nachfolgendes:

- Wie ist hier der aktuelle Stand?
- Wie werden diese Haltestellen angenommen?
- Wurde hinsichtlich der neuen Standorte eine Entscheidung getroffen (welche Haltestellen bleiben und was soll wieder zurückgebaut werden)?

Er verweist auf das Schotterbett vieler Haltestellen, das gerade für ältere Bürger eine erhebliche Hürde beim Einsteigen darstellt. Zudem merkt er die fehlenden Papierkörbe in diesen Bereichen an (hier hat das Amt für Bau und Kommunalwirtschaft die Entscheidung getroffen, keine Behälter zu installieren).

Er bittet um eine Beantwortung seiner Anfragen.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel:

Zum Thema Haltestellen soll im August 2022 eine Beratung mit Landkreis ABI und den Busunternehmen stattfinden, bei der u.a. diese Fragen besprochen werden. Sobald die Beratung erfolgt ist, wird näheres mitgeteilt.

Herr Pasbrig geht auf die Thematik Straßenreinigungssatzung (hier: Flächen, die in Zuständigkeit der Anlieger sind) ein, die er bereits in der ROVB-Sitzung am 12.04.2022 angesprochen hat. Er stellt fest, dass der Zustand der Zufahrtsstraße (Reudener Straße) zum Woliday sowie der dazugehörige Parkplatz aufgrund fehlender Reinigung nach wie vor unbefriedigend ist (üppiger Unkrautwuchs aus Schrammborde, Reste des Winterdienstes wurden bisher nicht beseitigt). Die Verwaltung wird aufgefordert, entsprechende Kontrollen durchzuführen und ggf. konsequent zu ahnden.

Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:

Die Sachverhalte wurden durch den Außendienst aufgenommen und die entsprechenden Eigentümer wurden zur Durchführung der Straßenreinigung aufgefordert.

Herr Engelhardt verweist auf die Thalheimer Straße/Ecke Damaschkestraße (Nähe Dönerladen) im OT Stadt Wolfen. Hier wird die Ampelanlage durch hereinwachsende Bäume verdeckt. Ein Rückschnitt ist dringend erforderlich.

Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:

Es wurde keine Sichtbehinderung auf die Ampelanlage durch hereinwachsendes Geäst festgestellt.

Zudem nimmt er Bezug auf die Zuwegungen des Chemieparkes Bitterfeld-Wolfen in der Thalheimer Straße (Ausfahrt aus Chemiepark – Richtung Thalheimer Straße). Der starke Bewuchs lässt es für die Verkehrsteilnehmer nicht zu, diese Bereiche vollständig einzusehen. Ein regelmäßiger Rückschnitt des Grüns ist erforderlich.

Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:

Der Sachverhalt wurde durch den Außendienst aufgenommen und zuständigkeitsshalber an den Bereich öffentliche Anlagen zum Rückschnitt weitergeleitet.

Herr Engelhard teilt mit, dass die Werbefirma Schwarz die witterungsbedingt heruntergefallenen Plakate in der Thalheimer Straße nicht beräumt. Das Unternehmen sollte aufgefordert werden, für entsprechende Ordnung zu sorgen.

Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:

Der Sachverhalt wurde durch den Außendienst aufgenommen und der Missstand an die Firma Außenwerbung Schwarz zur Beräumung weitergeleitet.

| | | |
|-------------|---|--|
| zu 8 | Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:45 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her. | |
|-------------|---|--|

gez. Daniel Roi
Ausschussvorsitzender

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin